

1. i)

$$\text{Wegen } P(A) = \sum_{A_i \in A} P(A_i) \text{ und } P(B) = \sum_{B_i \in B} P(B_i) \text{ ist}$$

$$P(A \cup B) = \sum_{C_i \in A} P(C_i) + \sum_{C_i \in B} P(C_i) - \underbrace{\sum_{C_i \in A, C_i \in B} P(C_i)}_{*} = P(A) + P(B) - P(A \cap B)$$

Der Term * ist in den vorigen zwei Summanden zweimal addiert worden, daher nun einmal zu subtrahieren.

1. ii)

$$P(A \cup B \cup C) = P(A) + P(B \cup C) \quad (\text{nach Axiomen})$$

$$P(B \cup C) = P(B) + P(C) - P(B \cap C) \quad (\text{nach 1. ii})$$

$$\Rightarrow P(A \cup B \cup C) = P(A) + P(B) + P(C) - P(B \cap C)$$

2. i)

$$B \setminus A = (A \cup B) \setminus A = (A \cup B) \cap A^c$$

$$= ((A \cup B)^c \cup A)^c \quad (\text{letzter Schritte = de Morgansche Regel})$$

Nach Voraussetzung gilt : $A, B \in F$.

Nach der Definition von \mathcal{S} -Alegbren gilt : $A \cup B \in F$ sowie $(A \cup B)^c \in F$.

Nach der Definition von \mathcal{S} -Alegbren gilt $(A \cup B)^c \cup A \in F$ und somit auch $((A \cup B)^c \cup A)^c \in F$, was, wie oben gezeigt, äquivalent ist zu : $B \setminus A \in F$. **q.e.d.**

2. ii)

$$\text{Es gilt : } A_i \cap A_j = (A_i \cup A_j) \setminus (A_i \setminus A_j \cup A_j \setminus A_i)$$

Nach der Definition von \mathcal{S} -Alegbren und mit Aufgabe 2. i) ist offensichtlich, dass :

$$A_i, A_j \in F \Rightarrow A_i \cap A_j \in F, \text{ und somit :}$$

$$A_1, A_2, \dots \in F \Rightarrow \bigcap_i A_i \in F \quad \textbf{q.e.d.}$$

3.)

$$H = - \sum_{i=1}^n P(A_i) \log_2 P(A_i) =$$

Bei Gleichverteilung ist die Entropie (der mittlere Informationsgehalt) logischerweise am grössten, d.h.

$$\max H = - \sum_{i=1}^n \frac{1}{n} \log_2 \frac{1}{n} = \sum_{i=1}^n \frac{1}{n} \log_2 n = \log_2 n$$

Die Entropie ist am geringsten, je ungleichmässiger die Symbole verteilt sind, d.h. kommt nur ein Symbol vor, so gilt

$$\min H = \sum_{i=1}^1 P(A_1) \log_2 P(A_1) = 1 \cdot 0 = 0$$

Somit wurde gezeigt, dass $0 \leq H \leq \log_2 n$ bzw. $0 \leq H \leq \log_2 |\Omega|$ gilt.

4.)

Das Markov-Modell erster Ordnung hat 256 Zustände .

Die Übergangswahrscheinlichkeiten anzugeben , erscheint mir bei 65536 Kombinationsmöglichkeiten zu umfangreich (selbst eine Speicherung in eine Datei ist sehr gross) , oder ich habe die Aufgabe missverstanden .

Die Zustandswahrscheinlichkeiten gibt das Program aus , ebenso die verschiedenen Entropien .

Hier kurze Auszüge aus dem Programm (ohne die Zustandswahrscheinlichkeiten) :

```
Dateiname : baboon.pgm
Markov-Modell 1.Ordnung :
Von 256 moeglichen Zustaenden sind 226 erreichbar.
Anzahl der verschiedenen auftretenden Zustandsuebergaenge = 22049
```

```
Entropie bei Verwendung des Markov-Modells 1.Ordnung : 0.096071
Entropie bei unterstellter Unabhaengigkeit der Pixel = 7.357885
```

```
-----
Dateiname : barbara.pgm
Markov-Modell 1.Ordnung :
Von 256 moeglichen Zustaenden sind 221 erreichbar.
Anzahl der verschiedenen auftretenden Zustandsuebergaenge = 26334
```

```
Entropie bei Verwendung des Markov-Modells 1.Ordnung : 0.083362
Entropie bei unterstellter Unabhaengigkeit der Pixel = 7.466381
```

```
-----
Dateiname : goldhill.pgm
Markov-Modell 1.Ordnung :
Von 256 moeglichen Zustaenden sind 220 erreichbar.
Anzahl der verschiedenen auftretenden Zustandsuebergaenge = 15562
```

```
Entropie bei Verwendung des Markov-Modells 1.Ordnung : 0.083030
Entropie bei unterstellter Unabhaengigkeit der Pixel = 7.477728
```

```
-----
Dateiname : lena512.pgm
Markov-Modell 1.Ordnung :
Von 256 moeglichen Zustaenden sind 215 erreichbar.
Anzahl der verschiedenen auftretenden Zustandsuebergaenge = 15689
```

```
Entropie bei Verwendung des Markov-Modells 1.Ordnung : 0.078824
Entropie bei unterstellter Unabhaengigkeit der Pixel = 7.445523
```

```
-----
Dateiname : peppers.pgm
Markov-Modell 1.Ordnung :
Von 256 moeglichen Zustaenden sind 230 erreichbar.
Anzahl der verschiedenen auftretenden Zustandsuebergaenge = 16668
```

```
Entropie bei Verwendung des Markov-Modells 1.Ordnung : 0.074885
Entropie bei unterstellter Unabhaengigkeit der Pixel = 7.571423
```